

Mehr als nur eine Mahlzeit

Mittagstisch bietet Bedürftigen ein Mittagessen für 1,50 Euro/ Organisatoren zogen positive Bilanz

VON RIEKE HAVERTZ

■ **Löhne.** „Das Essen ist gut und billig“, sagt Olaf B. (Namen aller Betroffenen geändert) und alle anderen am Tisch nicken. Der Hartz IV Empfänger ist einer von sechs Bedürftigen, die gestern beim „Mittagstisch“ in einem Nebengebäude des Rathauses gegessen haben. 1,50 Euro müssen sie zahlen, dafür bekommen sie Geflügelfleischbällchen mit Kartoffeln, Soße und Salat.

Seit dem 1. September gibt es das Angebot, für wenig Geld montags bis freitags ein Mittagessen zu bekommen. Finanziell unterstützt wird das Projekt vom Löhner Lions Club. Das Essen liefert der Mensaverband der Gesamtschule. Gestern wurde eine erste Bilanz gezogen.

„Ich bin jeden Tag hier“, erzählt Peter C. Der 47-Jährige er-

fuhr durch das Sozialamt von dem Angebot und findet die Idee gut. „Man kann sich ja ausrechnen, was ich bei 1,50 Euro spare und das ist wirklich eine Erleichterung für mich“, so der Hartz IV Empfänger.

Momentan gibt es einen Stammkreis von etwa zehn Löhnern, die zum Mittagstisch kommen. „Wir glauben, dass es sicherlich auch noch mehr Bedarf gibt“, sagt Sozialpädagogin Dorothea Müller-Boenig. Sie betreut den Mittagstisch, unterstützt wird sie von einer Praktikantin und einer Ein-Euro-Kraft.

Unter den Stammgästen ist auch die 39-Jährige Martha D. und sie kommt nicht nur wegen des Essens regelmäßig. „Das Zusammen sein ist gut hier“, erzählt die Alleinstehende. Seit fast zwei Jahren ist sie arbeitslos,

so wie die anderen und genießt die Gesellschaft. „Man kann sich hier austauschen, reden.“

Nicht nur untereinander können Probleme besprochen werden, auch Müller-Boenig ist da. „Oft kommen die Menschen schon mit einem Anliegen oder es ergibt sich im Gespräch, wo wir helfen müssen.“

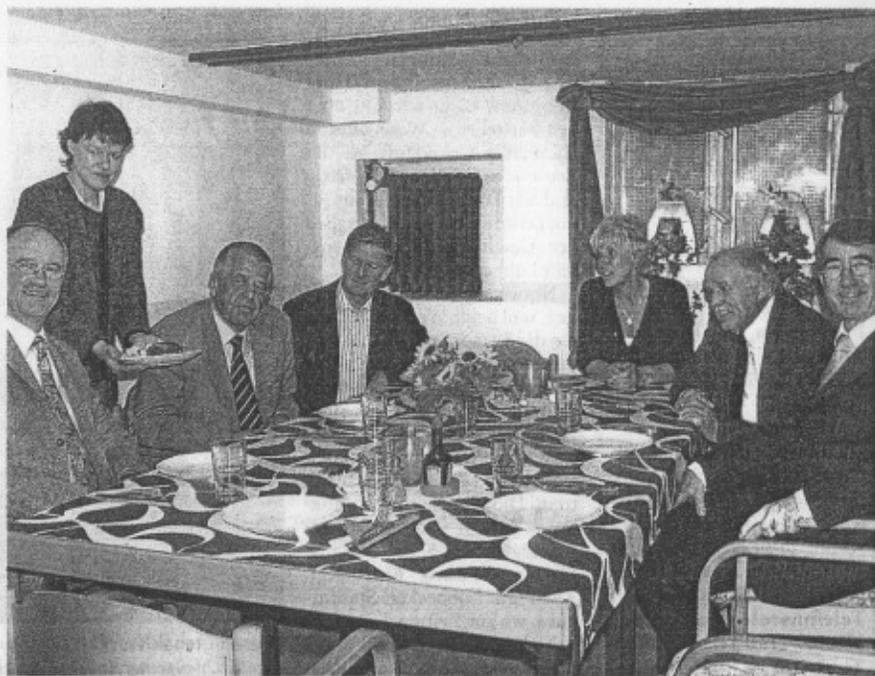
So ist auch die 72-jährige Eva F. froh, dass sie jeden Tag in den kleinen Kellerraum kommen kann, mit dem Wissen, dass nicht nur gegessen wird. „Ich hab' kein Telefon und wenn ich mal was erledigen muss, regeln die das hier.“

Angeschoben hat das Projekt Roswitha Jobusch vom Sozialamt. „Es gibt in Nachbarstädten schon länger vergleichbare Einrichtungen und wir wollten auch so etwas auch für Löhne anschieben.“ Ein Sponsor war

schnell gefunden. „Unser Dank gilt dem Löhner Lions Club der sofort bereit war, die Maßnahme finanziell zu unterstützen“, sagt Sozialamtsleiter Hans-Werner Abke, als sich alle Beteiligten des Mittagstisches gestern zum Gespräch trafen.

Das Geld reicht erst einmal für ein Jahr. „Die Menschen bekommen regelmäßig ein Essen und werden gut betreut“, freut sich Präsident Eckhard Augustin.

Wie sich das Projekt weiterentwickeln wird, ist nicht klar. „Wenn es mehr Bedarf gibt, dann brauchen wir weitere finanzielle Mittel und auch andere Räumlichkeiten“, so Abke. Doch das ist Zukunftsmusik und wichtig ist Peter C. und den anderen vor allen Dingen, dass sie sich jeden Tag auf ein Mittagessen freuen können.



Unterstützen den Mittagstisch: Eckhard Augustin, Dorothea Müller-Boenig, Gerd Pühmeier, Dieter Schröder, Roswitha Jobusch, Hans-Werner Abke und Kurt Quernheim (v.l.).

FOTO: RIEKE HAVERTZ